



# ***Gemeinde Fenster***

**2025/26**

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath** Ausgabe Dez.-Febr.

**Abschied von der Kulturkirche**

**Seite 4**

**Adventskammer in der Stadtkirche**

**Seite 6**

**Kirche in der Dämmerung**

**Seite 9**

**Adventscafé in der Stadtkirche** Seite 13





## Gott spricht: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

**Maleachi 3,20**



Pfr. Udo Schmitt

Der Prophet Maleachi spricht so etwas wie das Schlusswort des Alten Testaments (jedenfalls in unserer westlichen Tradition). Er setzt sich mit den Zweifeln der Gemeinde auseinander: Hat es denn überhaupt noch einen Zweck? Der Ehrliche ist doch immer der Dumme! Gute Menschen werden verlacht. Aber die Gottlosen werden gepriesen, ihnen geht es gut. Nein, sagt Maleachi, abgerechnet wird am Schluss. Dann werden die Verächter wie Stroh sein und wie Staub. Aber ihr nicht, wenn ihr weiterhin Gott liebt, respektiert und ihn ehrt, dann soll euch aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit. Wenn ihre Strahlen wie Flügel auf euch fallen, dann werdet ihr Heilung erfahren. „Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.“ Also fröhlich sein und euch wieder jung fühlen. Ja, dann werden wir aufatmen, spüren wie uns die Liebe Gottes belebt und wärmt wie die Strahlen der Sonne. Endlich! Wahrheit und Gerechtigkeit statt Hass, Lüge und Gewalt. Die jetzt so stark sind in der Welt. Und übermächtig scheinen. Was kann ich denn schon tun? Menschen sind weltweit traumatisiert. Verstummen, verzagen, geben auf angesichts der Niederträchtigkeit und Gemeinheit. Dabei sind wir Menschen es ja selbst, von denen Hass, Lüge und Gewalt ausgehen. Wir zerstören, missbrauchen, vernichten Lebewesen, Menschen, Tiere, Pflanzen, verpesten Wasser und Luft – uns selbst. Leiden selber darunter, sägen den Ast ab, auf dem wir sitzen. Wollen nichts davon hören. Glauben lieber Lügen. Führen Kriege. Spielen Spielchen. Machen

weiter als gäb's kein Morgen. Doch der Tag wird kommen. Da werden alle miteinander die Rechnung präsentiert bekommen. Alle. Auch die Reichen werden dem nicht entkommen. Auch die Jungen und Schönen werden dann ganz alt aussehen. Der Tag wird kommen an dem uns die Ausreden ausgehen, an dem es keine Ablenkung mehr gibt. Ja, die Aussichten sind düster. Und wir wissen: Wir sind es auch noch selber schuld.

### Bei Gott ist Hoffnung

Doch die Finsternis ist nicht finster bei Gott. Da ist auch Hoffnung. Auch wenn wir uns für unwichtig und schwach halten, Gott sieht uns doch. Und es interessiert ihn, wie es uns geht. Und was wir sagen und tun, ist nicht egal. Es ist nicht alles umsonst. Wer Gott liebt, der wird gesehen. Und wenn Gott auch ihn liebt, wird er bestehen. Wird sie glänzend dastehen. Egal, was da kommt. Das ist unsere Hoffnung. So klein wir sind, so wenige, so schwach und so unbedeutend wir uns fühlen, auf uns liegt der Glanz seiner Liebe, der Glanz der Ewigkeit. „Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht“ (Richter 5,31). Darauf gehen wir zu. Das ist der wahre Advent. Jenseits aller Lichterketten und Dominosteine. Das ist der wahre Advent.

Udo Schmitt





## Entwidmung der Kulturkirche

### Persönliche Worte an unsere Kirche

Sehr emotional haben wir Abschied von der Kulturkirche genommen. In einem letzten, gut-besuchten Gottesdienst wurde die Kirche entwidmet und außer Dienst genommen. Wir wollen hier die Abschiedsworte der Leiterinnen der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt zu Wort kommen lassen, denn wenn ein Ort so viele Kinderstimmen gehört hat, verdient er zum Abschied auch ein paar liebevolle Worte:

#### Liebe Kirche,

Du stehst da, so still und würdevoll, als wüsstest Du längst, dass wir heute Abschied nehmen. Aber ganz ehrlich: Eigentlich sind wir noch nicht bereit. Denn Du warst für uns viel mehr als nur ein Gebäude aus Stein und Holz. Du warst ein Zuhause. Ein Ort voller Kinderlachen, leiser Gebete, lauter Lieder und manchmal auch ein bisschen Chaos (besonders beim Krippenspiel, wenn das Schaf lieber ein Dinosaurier sein wollte). Manchmal warst Du auch ein Abenteuerplatz; ein Ort, an dem man oft ganz leise sein sollte und es meistens doch nicht war. Ein Ort, an dem wir gelernt haben, dass Gott nicht nur oben im Himmel wohnt, sondern auch hinter dem Altar, oben an der Orgel und manchmal auch in der Küche. Wir erinnern uns an unzählige Kinder- & Familiengottesdienste, bei denen die Kinder mit leuchtenden Augen durch Deinen Mittelgang liefen; manchmal als Engel, manchmal als Schafe und doch fast immer als sie selbst. Sie haben hier gesungen, gebetet, gestaunt und dabei manchmal auch laut gefragt: Warum ist Gott eigentlich unsicht-

bar? Eine Frage, die vielleicht auch den Pfarrer ins Schwitzen brachte.

#### Ort der Geborgenheit.

Hier haben die Kinder gelernt, dass sie willkommen sind; mit all ihren Fragen, ihren Ideen, ihren bunten Gummistiefeln und manchmal auch mit ihren klebrigen Fingern. Du hast so viele kleine Füße über Deine Schwelle laufen sehen, manche noch tapsig, manche schon ganz selbstbewusst.

In Deinem warmen Licht haben manche Kinder zum ersten Mal von Jesus gehört, von einem Gott, der immer da ist, auch wenn man gerade einen Wutanfall hat, weil der Apfelsaft leer ist. Du hast Geschichten beherbergt, die Herzen berührt haben: von verlorenen Söhnen, barmherzigen Samaritern und einem Gott, der sogar die Kleinsten ganz groß findet.

#### Bühne für Feste

Erntedank mit mitgebrachten Gaben und Kürbissen, die größer waren als die Kinder selbst. Weihnachten mit Engeln, die ihre Texte vergessen haben, aber nie ihr Strahlen. Ostern mit bunten Eiern und noch bunteren Liedern. Unzählige Male haben die Forscherkinder hier ihre Kunstwerke ausgestellt und in Deinen vier Wänden ihre Familien zur Vernissage begrüßt. Du warst Zufluchtsort, wenn die Welt draußen mal wieder zu laut war. Manche Kinder haben Dich gefragt: „Wohnt Gott hier?“ Du hast nie



Ein letzter vollbesetzter Gottesdienst zur Entwidmung der Kulturkirche

geantwortet – aber irgendwie wussten wir alle: ja, ein bisschen schon. Denn in Deinen Mauern war Liebe spürbar. Und Geborgenheit. Und manchmal auch der Duft von frisch gebackenen Waffeln nach dem Familiengottesdienst.

Auch für uns als ehemalige und amtierende Kita-Leiterinnen aber auch für das Kita-Team bist Du ein Ort voller Erinnerungen. Wir haben uns nicht nur mit Herz und Humor für die Kinder eingesetzt, sondern auch mit vollem Körpereinsatz. Der Gottesdienst für die Forscher, in dem wir ein richtiges Lagerfeuer in Deiner Mitte anzündeten, wird uns ewig in Erinnerung bleiben. Wir sind froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist und wir alle durch die immer dicker werdenden Rauchschwaden auch wieder nach Draußen kamen – etwas benebelt, dafür aber mit leckerem Stockbrot.

Nicht zu vergessen ist auch das Konzert mit Volker Rosin, das vor rund 22 Jahren in der Kulturkirche stattfand. Dieser stand damals noch ganz am Anfang seiner musikalischen Laufbahn. Es war ein wunderbarer Nachmittag, an dem wir ein Konzert für Groß und Klein erleben durften, das noch lange in schöner Erinnerung blieb. Ebenso unvergessen sind unsere Kinderbibelwochen, die wir damals noch gemeinsam mit Pfarrer Breitbart gestaltet haben. Besonders lebendig ist die Woche zum Thema „Jona und der Wal“ im Gedächtnis geblieben. Damals haben wir mit vereinten Kräften einen etwa fünf Meter langen Wal aus Holz und Sperrholz gebaut – ein echtes Gemeinschaftswerk! Dieses beeindruckende Stück begleitete uns noch viele Jahre in der Kita, wo es den Kindern als Tunnel und Höhle immer wieder Freude bereitete.

Und natürlich dürfen auch unsere wundervollen St. Martinsfeste nicht unerwähnt bleiben. Von der Kita aus starteten wir viele Male mit einem kleinen Umzug in Richtung Kulturkirche, wo wir gemeinsam ein Anspiel erleben durften; gesungen, gebetet und gelacht haben. Diese

Feste waren jedes Mal ein Stück gelebte Gemeinschaft – warm, herzlich und voller Licht!

### Alles Gute, liebe Kirche

Jetzt sollen Deine Türen sich schließen; zumindest als Kirche. Aber Du bleibst offen. Denn bald wirst Du wieder mit Kinderstimmen erfüllt sein: Die Grundschulkinder von nebenan werden hier ihr Mittagessen genießen, vielleicht Hausaufgaben machen, vielleicht auch mal streiten und sich wieder vertragen.

Wir finden, das passt. Denn was gibt es Schöneres, als wenn ein Ort der geistlichen Nahrung zu einem Ort der echten Nahrung wird – und dabei weiterhin Kindern gehört. Vielleicht wird hier beim Mittagessen auch mal ein Tischgebet gesprochen.

Du wirst ihr neuer Ort zum Wachsen, Lernen und Lachen. Und ganz ehrlich: Das passt zu Dir. Du warst schon immer gut darin, Kinder willkommen zu heißen. Vielleicht bleibst Du ein Zuhause; nur eben mit mehr Nudeln und weniger Orgelmusik. Vielleicht wird kein Altar mehr stehen, aber die Wärme bleibt. Vielleicht erklingen keine Kirchenlieder mehr, aber das Lachen der Kinder wird Dich weiter erfüllen. Und wer weiß – vielleicht fragt auch bald wieder jemand: „Wohnt Gott hier?“ Und Du wirst schweigen. Und trotzdem antworten.

Danke, liebe Kirche, für alles. Für die stillen Momente. Für die lauten. Für die heiligen. Und für die ganz normalen, die durch Dich besonders wurden. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, im Namen aller Kinder, KollegInnen und Familien,

Deine Ulli Holst und Silke Balk



Symbolisch wurde der Abendmahlstisch abgeräumt

## Neuerungen bei den Gottesdiensten in der Stadtkirche

Das Presbyterium hat entschieden, zukünftig auch die Gottesdienstkultur der Kulturkirche in die Stadtkirche mitzunehmen. So wird es ab 2026 einmal im Monat einen Abendgottesdienst sonntags um 18:00 Uhr statt des Gottesdienstes morgens um 10:00 Uhr geben.

Dieser Abendgottesdienst, der von einer Vorbereitungsgruppe durchgeführt wird, ist immer auf ein besonderes Thema ausgerichtet. Der erste Abendgottesdienst findet am 18. Januar statt. Gerne können Sie sich an der Vorbereitung beteiligen. Melden Sie sich dafür bei Pfarrer Udo Schmitt (Tel.: 0178-319 31 96). Das erste Vorbereitungstreffen ist am 8. Januar um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Am Pütt.

Auch werden wir die Gottesdienste an Heiligabend so legen, dass die Kinderweihnacht (kurzer Gottesdienst für Kindergartenkinder) um 15:00 Uhr, das Krippenspiel der Konfirmanden um 16:00 Uhr und auch die Christmette um 23:00 Uhr in der Stadtkirche gefeiert werden können.

Eine Übersicht der Gottesdienste an Weihnachten finden Sie auf Seite 13.

Auch der traditionelle Familiengottesdienst, den wir immer Ostersonntag in der Kulturkirche gefeiert haben, zieht mit der Tradition des gebackenen Osterlammes und dem anschließenden Eiersuchen ab kommende Ostern in die Stadtkirche um.

## 30. Adventskammer 2025

Auch in diesem Jahr öffnet sich am 2. Adventswochenende die Stadtkirche zum Konzert. Nachdem wir im letzten Jahr erfolgreich die Dvorak Messe aufgeführt haben, kam wie immer direkt die Frage: „Und was machen wir im nächsten Jahr?“ Und immer lautete meine Antwort: „Das weiß ich doch jetzt noch nicht.“ So hörte ich, wie zwei der Kantoreimitglieder sich über die mittlerweile vertraute Dvorak Musik austauschten und schwärmten. Doch dann sagte eine der Beiden: „So eine Messe zu erarbeiten und aufzuführen ist schon toll, aber weihnachtlich ist es für mich nicht. Ich brauche da so meine Klassiker!“

So war bei mir die Idee geboren eine Adventskammer ausschließlich mit Advents- und Weihnachtsklassikern aufzuführen. Wohl wissend, dass jeder seine eigenen Traditionen pflegt, seine eigenen Klassiker zum guten Gefühl braucht und dass ein Konzert niemals vollständig für alle sein kann. Ich habe einen abwechslungsreichen Mix zusammengestellt und so werden sich nicht nur Bach und John Lennon begegnen sondern Händel wird Benny

Anderson & Björn Ulvaeus treffen. Sie werden hören wie die berühmten Komponisten der ABBA Musik einen Weihnachtsklassiker erschufen, der in Schweden niemals fehlen darf und hier in einer deutschen Version erst langsam bekannt wird. Ich bin mir sicher, Sie alle werden sehr vertraute Musik hören und gemeinsam werden wir die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Ein 15 köpfiges Orchester wird uns begleiten. Natürlich gibt es auch wieder Gedichte und Geschichten zum Advent gelesen von Diakon Anhut.

Seien Sie dabei am **6. oder 7.12. um 17:00 Uhr** zur Adventskammer in der Stadtkirche.

Karten zum Preis von 20,- € gibt es ab 10.11.25 bei neanderticket.de und den Filialen von Neanderticket (in Wülfrath bei Schlüter).

Ich freue mich auf Sie, Ihr Thomas Gerhold



Das letzte Chorwochenende in der Kulturkirche



## Villa Kunterbunt Kinder übernehmen

### Verantwortung:

### unser Kita-Kinderparlament

Im April 2025 sind wir mit unserem Kinderparlament gestartet. Gemeinsam mit den ErzieherInnen durften die Kinder erfahren, was es heißt, mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen. Nach einer kurzen ersten Legislaturperiode vor den Sommerferien wurde nach den Ferien das neue Kinderparlament gewählt. Die Kinder durften selbst entscheiden, ob sie sich zur Wahl stellen möchten, und haben gemeinsam mit den ErzieherInnen ein "Wahlplakat" gestaltet. Anschließend durfte jedes Kind eine Stimme für seinen Favoriten abgeben. Diesmal besteht unser Kinderparlament aus einer reinen "Mädelsrunde" und die Mädchen sind mit viel Energie gestartet!

Gleich zu Beginn stand eine wichtige Entscheidung an: das Thema für unsere diesjährigen Kita - Laternen. Fünf Vorschläge standen zur Wahl und nach einer spannenden Abstimmung hat das Thema "Disney - Pixar" gewonnen. Damit nicht genug: Das Kinderparlament blickt bereits auf das nächste Herzensprojekt: Unser Kinderparlament wird am „WDR 2 Weihnachtswunder“ teilnehmen. Gemeinsam mit dem Elternrat und der Kita wollen unsere kleinen Vertreterinnen Spenden gegen den Hunger in der Welt sammeln – beim Waffelnbacken in Form eines Stehcafes, beim Adventsbasar oder einem kleinen Bücherflohmarkt in der Kita.

Am Mittwoch, den 17.12.25 starten dann unsere Kinder mit Frau Balk, zwei Eltern und dem Gemeindebus Richtung Essen und werden die Spenden an das "WDR 2" Team übergeben! Wir sind sehr stolz auf das Engagement und die tollen Ideen unserer Kinder - weiter so, liebes Kinderparlament!

Ihre Kita und Elternrat

**Termine aus der Villa:**  
**05.11.25 ab 14:00 Uhr:**  
 Waffelverkauf/Stehcafe in der Kita  
**26.11.25 ab 14:00 Uhr:**  
 Waffelverkauf/Stehcafe in der Kita  
**29.11.25 11:00 - 14:00 Uhr:**  
 "Wir begrüßen den Advent" mit Basar

## Kita Rohdenhaus

### Das Team sagt Danke!

Ein Jahr nach dem Leitungswechsel in der Kita Rohdenhaus blickt das Team dankbar auf eine bewegte und bereichernde Zeit zurück. Aus diesem Anlass lud die Kita zu einem gemütlichen Abend ein, der Raum für Begegnung, Austausch und Rückblick bot. Bei einem Rundgang durch die Einrichtung konnten die Gäste entdecken, was sich in den vergangenen Monaten alles verändert und entwickelt hat. Von Renovierungsarbeiten, Instandsetzung, neuem Mobiliar bis hin zur Konzeptionsänderung.

Leitung Mareike Wahle und ihre Stellvertreterin Sandra Dickel nutzten den Abend, um sich ganz persönlich und herzlich zu bedanken: für das entgegengebrachte Vertrauen, den unermüdlichen Einsatz, das große Engagement, die vielen Ideen und Anregungen.

Besonders würdigten sie das Herzblut und die Leidenschaft, mit denen das gesamte Presbyterium zum Wohl der Kinder, Familien und Mitarbeiter gemeinsam zum Gelingen beitrugen. Ein Abend, der zeigte, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer Kita ist.



VertreterInnen des Presbyterium und das Leitungsteam

## Düsseler Tor

### Mit kleinen Schritten ins große Licht: Von St. Martin zur Krippe

Wenn die Tage kürzer werden und die bunten Blätter unter kleinen Füßen rascheln, beginnt in unserer Kita eine besondere Zeit. Die Kinder tauchen ein in die Geschichte des heiligen Martin, jenem Mann, der mit einem einfachen, aber tief bewegenden Akt der Nächstenliebe ein Zeichen setzte, das bis heute leuchtet. In unseren Gruppen wird die Legende lebendig.

Die Kinder hören von Pfarrer Schmitt die Geschichte vom Soldaten Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilt. Sie spielen die Szene nach, basteln Requisiten, gestalten Bilder und erzählen sich gegenseitig, was Teilen bedeutet und wie es sich anfühlt, wenn jemand etwas mit ihnen teilt. Es ist schön zu sehen, wie ernsthaft und einfühlsam schon die Kleinsten sich mit dem Gedanken des Teilens und Helfens auseinandersetzen. Dabei geht es uns nicht nur um das Erzählen einer alten Geschichte, sondern um das Erleben einer Haltung. In unserer religionspädagogischen Arbeit mit den Kindern fragen wir: Wo können wir heute wie Martin sein? Wem können wir ein Stück Licht schenken? Die Antworten der Kinder sind oft überraschend und herzerwärmend. „Ich teile mein Kuscheltier mit meinem Bruder, wenn er traurig ist.“



bekommt den warmen Mantel: der Bettler

Oder „Ich helfe Mama beim Tisch decken, wenn sie müde ist.“

Ein Höhepunkt dieser Zeit ist sicher unser gemeinsames Laternenfest, das wir in der Stadtkirche feiern. Die Kinder bringen ihre selbstgebastelten Laternen mit, von der jede ein kleines Kunstwerk ist, das von Freude und Kreativität unserer Kinder und ihrer Familien erzählt.

In der Kirche singen wir alle gemeinsam, hören die Martinsgeschichte noch einmal und spüren dort die besondere Atmosphäre, wenn viele kleine Lichter zusammen ein großes ergeben. Im Anschluss ziehen wir mit den leuchtenden Laternen rund um die

Stadtkirche; ein kleiner Umzug, den alle Kinder gut bewältigen können. Es ist ein Moment der Gemeinschaft, des Staunens und der Freude. Und während die letzten Laternen noch leuchten, beginnt in den Gruppen bereits so langsam die Vorfreude auf das nächste große Fest: Weihnachten. Die Kinder sprechen über den Stern von Bethlehem, über das Licht, das in die Welt kommt und darüber, wie wir uns auf die Geburt Jesu vorbereiten können. Erste Adventslieder erklingen, Fenster werden liebevoll geschmückt und die Frage: „Was können wir schenken?“ bekommt eine neue Tiefe.

So wird aus dem Mantel des heiligen Martin ein Wegweiser zum Stall von Bethlehem und aus dem Teilen ein Licht, das uns durch die Adventszeit begleitet.

Herzlichst, Ihre Ulrike Holst  
Leiterin Düsseler Tor



Die Kinder lassen die Laternen leuchten: St. Martin kommt



## Wellness-Vormittag im Kindergarten Düsseldorf Tor

Ein ganz besonderer Vormittag liegt hinter uns: unter dem Motto „Wellness für Groß und Klein“ öffnete unsere Kita ihre Türen für eine Veranstaltung, die Körper und Seele gleichermaßen verwöhnte. Eingeladen waren Kinder mit jeweils einem Elternteil. Der Tag begann mit einer Phantasiereise. Im Dino-Land ließen die Kinder ihrer Vorstellungskraft freien Lauf, während sie von ihren Müttern sanft mit einer Rückenmassage verwöhnt wurden. Augenpads sorgten bei den Müttern für Entspannung und die Stille wurde zur kostbaren Begleiterin. Es war berührend zu sehen, wie sich Eltern und Kinder in dieser Ruhe begegneten; ganz bei sich und dennoch ganz miteinander.

An Stationen konnten die Paare im Anschluss gemeinsam aktiv werden:

- Sie stellten duftendes Badesalz und erfrischendes Zucker – Zitronen – Peeling her,
- sie bemalten kleine, weiche Wellnesstücher,
- malten sich Tattoos auf,
- trugen Nagellack auf oder gönnten sich eine wohltuende Massage,
- genossen frische Fruchtspieße und probierten zwei köstliche Smoothie-Varianten.

Besonders beliebt war das Fußbad, in zwei Varianten: ein Becken mit warmem Wasser und duftendem Badesalz, das andere mit bunten Aquaperlen. Während die Füße badeten, wurden die Erwachsenen mit einer Massage verwöhnt; ein Moment der tiefen Entspannung und des liebevollen Miteinanders.

Nachdem alle Stationen durchlaufen waren, versammelten sich alle Paare in der liebevoll vorbereiteten Turnhalle. Dort endete der Vormittag mit einer Schokoladenmeditation; ein süßer Moment der Stille, des Innehaltens und der Dankbarkeit. Jedes Paar erhielt zum Abschluss eine kleine Tüte mit den selbst hergestellten Wellnessartikeln; ein duftender Gruß für Zuhause.

Dieser Vormittag war mehr als nur eine Veranstaltung, er war ein Geschenk. Ein Geschenk der Zeit, der Nähe und der gemeinsamen Freude. Wir danken Gott für diesen gesegneten Moment, in dem wir spüren durften, wie wertvoll das Miteinander ist. Möge dieser Tag noch lange in den Herzen unserer Familien nachklingen.

Herzlichst Ihre Ulrike Holst

## Kirche in der Dämmerung

Wenn draußen die Dunkelheit langsam hereinbricht und der Alltag vielleicht manchmal etwas strubbelig ist, dann öffnet unsere Stadtkirche an den Montagen nach den Adventssonntagen ihre Türen für eine ganz besondere Auszeit: „Kirche in der Dämmerung“; ein liebevoll gestalteter Nachmittag für Kinder und Familien.

Die drei Kindergärten unserer Gemeinde laden gemeinsam zu einem warmen Miteinander ein. Es wird gebastelt, gelacht und genascht; mit duftenden Waffeln und fruchtigem Punsch, der Hände und Herzen wärmt. Die Kirche wird zum Ort der Begegnung, des Staunens und des Innehaltens. Zum Ab-

schluss versammelt sich die kleine Gemeinschaft zu einer Miniandacht, die von einem unserer Pfarrer begleitet wird. Mit einfachen Worten, einem Lied und einem Segen wird dieser besondere Moment rund gemacht; ein Lichtblick, der in die Woche hineinleuchtet.

Kirche in der Dämmerung ist mehr als ein Angebot. Es ist ein Geschenk. Für alle, die eine Pause brauchen, ein bisschen Wärme suchen und sich gemeinsam auf Weihnachten einstimmen möchten.

Die Kirche in der Dämmerung findet statt:  
**Montag: 1.12.; 8.12.; 15.12., jeweils von 16:30-18:00 Uhr**

Die drei Kindergärten der Gemeinde



Bergische  Diakonie

# Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

## Ein Weihnachtsessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtsessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

DANKE!!

## Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

**Annahme: Samstag, 13.12.25, 11:00-16:00 Uhr****Heiligenhaus**, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26**Velbert-Mitte**, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53**Langenberg**, Bonsfelder Str. 16**Wülfrath**, Weihnachtstüten Drive-In an der  
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek  
**Achtung: Annahme Wülfrath bis 15:00 Uhr****Abgabe: Montag, 15.12.25, 11:00-16:00 Uhr****Heiligenhaus**, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26**Velbert-Mitte**, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53**Langenberg**, Bonsfelder Str. 16**Wülfrath**, Tafelstandort, Am Pütt 7

## Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

### Wir packen für Sie!

Mit einer Spende ab 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Empfänger: Bergische Diakonie  
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47

!Verwendungszweck!

Tafel Weihnachten 2025 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:

**TAFEL**   
**NIEDERBERG**  
WÜLFRATH • VELBERT • HEILIGENHAUS



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!

## Kinder und Jugendgruppen

Wir treffen uns im Jugendraum  
im Gemeindehaus Am Pütt

### Teamerkurs

für alle, die Helfer  
werden möchten.  
Bitte bei Daniela  
Rehrmann melden!  
donnerstags:  
**17:45-19:15 Uhr**

### Konficlub

freitags:  
**17:30-19:00 Uhr**

### Drachencub

donnerstags:  
**15:30-17:00 Uhr**  
5-10 Jahren

### Jugendchor

donnerstags:  
**16:30-17:30 Uhr**  
ab 10 Jahre  
Großer Saal

### Club 23/7

freitags:  
**17:30-22:00 Uhr**  
ab 12 Jahren



Die Teamer beim Anspiel für die KiBiWo Kinder

## Kochkurs

Die Jugend veranstaltet ein Kochevent für 12-15 jährige. Hast Du Lust mit anderen Jugendlichen gemeinsam neue Dinge beim Kochen auszuprobieren und anschließend in gemütlicher Runde gemeinsam zu testen? Dann melde Dich gerne bis spätestens zum 31.12.25 bei mir. Eine Kostenpauschale von 15,- Euro pro Teilnehmer für Lebensmittel wird erhoben.

Termine: **Fr. 09.01.26, 16.01.26, 23.01.26 und 30.01.26. ; 15:30-17:30 Uhr**  
Ort: Jugendräume Am Pütt 7

Ich freue mich auf Dich.

Deine Jugendleiterin Daniela Rehrmann

Tel. 0157-80 58 91 51 [daniela.rehrmann@ekir.de](mailto:daniela.rehrmann@ekir.de)

## Kinderbibelwoche

In der ersten Herbstferienwoche fand wieder unsere jährliche Kinderbibelwoche, die KiBiWo statt. Rund 30 Teamer und Kinder erfüllten das Gemeindehaus mit ganz viel Kinderlärm, mit Gesang und Lachen.

In unserer diesjährigen KiBiWo stand das Thema Josef im Mittelpunkt. Mit unserem Esel „Erwin“ haben die Kinder und wir die Geschichte Josefs und seiner Brüder kennengelernt. Josef war einer der zwölf Söhne Jakobs. Dass er Vaters Liebling war, zeigte sich u.a. daran, dass ihm dieser einen kostbaren Kleid anfertigen liess. Josef hatte seltsame Träume: Die Garben seiner Brüder verneigten sich darin vor seiner Garbe; Sonne, Mond und elf Sterne warfen sich vor ihm nieder. Da seine Brüder eifersüchtig auf ihn waren verkauften sie ihn als Sklaven nach Ägypten. Was hat er in Ägypten alles erlebt? Was haben seine Träume ihm verraten? Und wie hat er sich verhalten, als er seine Brüder als der Verwalter über Ägypten wiedergetroffen hat?

Er prüfte sie, ob sie sich in ihrem Wesen verändert haben und gab sich auf ihre Veränderung hin zu erkennen. Die Brüder versöhnten sich.

Diese Geschichte haben die Teamer den Kindern in ihren Theateraufführungen lebendig erzählt. Anschließend wurde geredet, gesungen, gebetet, gebastelt, gespielt, gegessen und viel gelacht. So haben wir unter anderem Traumfänger gebastelt, T-Shirts gebatikt, Stationsspiele der Ägypter gespielt, Blätterdruck ausprobiert und noch vieles mehr. Zum Abschluss eines jeden Tages gab es nochmals einen kurzen Tagesrückblick, es wurde gesungen und das Vater Unser gebetet. Wie immer endete die KiBiWo mit einem Familiengottesdienst bei dem die Kinder und Teamer mitgewirkt haben. Es war eine rundum gelungene und wunderschöne Woche.

Wir freuen uns schon auf die KiBiWo in den nächsten Herbstferien.

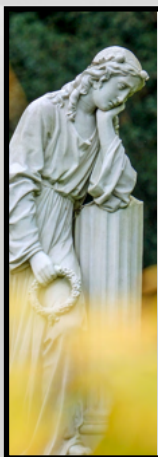
## Frohe Weihnachten

Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir freuen uns, Euch auch im neuen Jahr bei unseren Aktionen in der Jugend begrüßen zu dürfen. Schaut einfach mal rein!

Das Team der evangelischen Jugend





„HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“  
(Psalm 36,6)

Unsere ehemalige Presbyterin

### Hergard Fronober

ist am 15.07.2025 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Im Namen der Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath drücken  
wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Pfarrer Thomas Rehrmann  
Presbyteriumsvorsitzender

Heike Keller  
Kirchmeisterin

„Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.“  
(Psalm 139,5)

Unser ehemaliger Presbyter

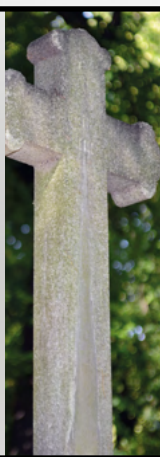
### Rolf vom Bögel

ist am 28.09.2025 im Alter von 69 Jahren verstorben.

Im Namen der Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath drücken  
wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Pfarrer Thomas Rehrmann  
Presbyteriumsvorsitzender

Heike Keller  
Kirchmeisterin



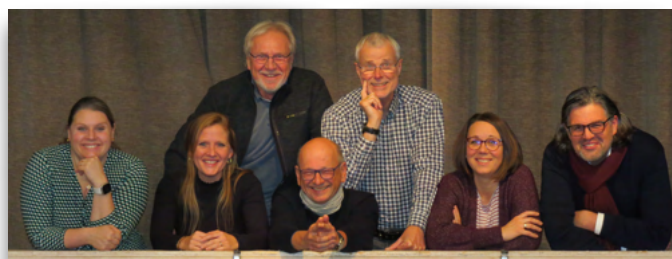
## Neues von der Kabarettgruppe „Die Scheibenwischer“

In der vorigen Ausgabe des Gemeinde-Fens-  
ters haben wir bereits auf die Premiere unse-  
res neuen Programms hingewiesen. Heute  
gibt es nun einige Details: Wie sieht Ihre Mo-  
bilität aus? Bewegen Sie sich mit dem Auto  
oder mit Bus und Bahn fort? Wenn dies zu-  
trifft, laden wir Sie ein zum „Rendezvous im  
Nahverkehr“. So lautet nämlich der Titel des  
neuesten Programms des Gemeindekaba-  
retts „Die Scheibenwischer“, das seit 1970  
auf den Bühnen in und um Wülfrath das Pu-  
blikum unterhält.

Die Premiere dieses Programms steigt am  
Freitag, den **6. März 2026 um 20 Uhr** im gro-  
ßen Saal des Gemeindehauses Am Pütt. Ein-  
lass in den Saal ist ab 19:00 Uhr. In ca. 30

Szenen und Liedern werden amüsante und  
ernste Themen behandelt. Der Vorverkauf  
startet am 17.11.2025 online über [www.nean-  
derticket.de](http://www.nean-<br/>derticket.de) oder in Schlüters Geniessertreff,  
Wilhelmstraße 131a zum Preis von EUR 9,-  
incl. VVK-Gebühr. Bei entsprechender Verfüg-  
barkeit werden noch Restkarten an der Abend-  
kasse erhältlich sein. Falls Sie noch auf der  
Suche nach einem passenden Weihnachtsg-  
eschenk sein sollten, zögern Sie nicht zu lange!  
Wir sehen uns, spätestens am Freitag, den 6.  
März 2026, bis dahin alles erdenklich Gute!

Thomas Ackermann



Anzeige

**Bargel u.  
Emrich GmbH**

42489 Wülfrath  
Mettmanner Str. 111  
Tel. 02058 /3811



**Bestattungen**

Überführungen  
Vorsorgevereinbarungen  
Hausbesuche  
Erledigung aller Formalitäten  
Wir helfen  
Tag und Nacht

Erd-Feuer-See-Friedwald-Bestattungen

[info@bestattungen-wuelfrath.de](mailto:info@bestattungen-wuelfrath.de)

**REPARATURSERVICE**  
**Fenster - Türen - Rolläden**

## Gemeindebriefver- teiler gesucht

Ringstraße 38 Hefte  
Föhrenweg 36 Hefte  
Haselnussweg 10 Hefte  
Weststraße 27 Hefte  
Zur Hotzepar 18 Hefte  
Wenn sie in einer die-  
ser Straßen 4x im Jahr  
Gemeindebriefe vertei-  
len möchten, melden  
sie sich gerne im Ge-  
meindebüro.

Tel: 02058-925 60

## Wandergruppe Kirche Aktiv

Die nächsten Wanderungen sind am:

**29.11.25, 31.01.26 und am 28.03.26**

Die Gruppe startet jeweils samstags um **10:00 Uhr** am Gemeindehaus Am Pütt. Wanderbegeisterte können einfach dazu kommen.



## Adventscafé in der Stadtkirche

Wir laden am Samstag vor dem 4. Advent, dem **20. Dezember, 15:00 Uhr** in die festlich eingedeckte Stadtkirche zur großen Adventsfeier für Alle ein. Zu diesem Adventscafé sind alle eingeladen, die einen schönen adventlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, bei adventlicher Musik und von allen gemeinsam gesungenen Adventsliedern verbringen möchten. Es gibt ein leckeres Kaffeetrinken, besinnliche Musik, Lieder und die ein oder andere Weihnachtsgeschichte.

Anmeldungen sind erbeten über das Gemeindebüro: Tel. 02058-925 60.

## Gottesdienste an Weihnachten

Sehr herzlich laden wir zu besinnlichen Gottesdiensten an Weihnachten in die Stadtkirche ein. **Heiligabend:**

**15:00 Uhr Kinderweihnacht**

(Kurzer Gottesdienst für Kindergartenkinder)

**16:00 Uhr Familiengottesdienst**

mit Krippenspiel der Konfirmanden

Diese beiden Gottesdienste werden vom Posaunenchor begleitet

**17:30 Uhr Christvesper**

**23:00 Uhr Christmette mit der Kantorei**

**1. Weihnacht: 10:00 Uhr Gottesdienst**

**2. Weihnacht: 10:00 Gottesdienst in Düssel**



## Bethelsammlung

Die neue Bethelsammlung findet jetzt vom **14.-20. Januar 2026** auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Am Pütt statt.

## Seniorenkreis

Der Seniorenkreis unserer Gemeinde trifft sich **jeden Mittwoch** um **15:00 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindehauses Am Pütt 7. Sehr gerne laden wir Sie dazu ein.

## Bibelkreis

Der Bibelkreis findet donnerstags statt. Die nächsten Treffen sind am **11.12., 08.01., 22.01., 05.02. und am 19.02.** um **15:00 Uhr** im Gemeindehaus Am Pütt mit Pfarrer Udo Schmitt. Herzliche Einladung.

## Friedensgebete am Freitag

Die ökumenischen Friedensgebete finden am **05.12.** in St. Joseph und am **06.02.26** im Gemeindehaus Am Pütt um **18:30 Uhr** statt.

## Winterkirche

Von Sonntag, den **25 Januar** bis Sonntag, den **15. März** findet der sonntägliche Gottesdienst im Gemeindehaus Am Pütt statt.

Anzeige

Christern



**PRAXIS FÜR  
PHYSIOTHERAPIE  
DOROTHEE CHRISTERN**

Hausbesuche | Krankengymnastik  
Massagen | Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Medi Taping | ShenDo Shiatsu

**Weißdornweg 25**  
(barrierefreier Zugang)

Telefon **40 18**



Anzeige

# wegener **B**estattungen

Erd-, Feuer-,  
See-, Friedwald-  
und Almwiesen-  
bestattungen

Erledigung aller Formalitäten  
Hausbesuche  
Vorsorgevereinbarungen

Tag und Nacht für Sie erreichbar  
**Telefon 02058 - 3169**

**Wülfrath** · Schwanenstraße 20

**Wuppertal** · Ladestraße 5a

[www.bestattungsinstitut-wegener.de](http://www.bestattungsinstitut-wegener.de)  
[info@bestattungsinstitut-wegener.de](mailto:info@bestattungsinstitut-wegener.de)



**Pfarrer Thomas Rehrmann**  
**Vorsitzender des Presbyteriums**  
Tel.: 02058-925 617  
E-Mail: thomas.rehrmann@ekir.de

**Pfarrer Udo Schmitt**  
Tel.: 0178-319 31 96  
E-Mail: udo.schmitt@ekir.de

**Pfarrer Görgе Hasselhoff**  
Tel.: 0208-437 680 88  
E-Mail: goerge.hasselhoff@ekir.de

**Küsterin Stadtkirche**  
Anke Birkenstock, Tel.: 02058-14 21

**Küsterin Kulturkirche**  
**Tiegenhöfer Str. 14**  
**& Hausmeisterin Am Pütt**  
Claudia Bergermann, Tel.: 02058-750 60

**Kindergarten Düsseler Tor**  
**& Familienzentrum**  
Leiterin: Ulrike Holst  
Düsseler Str. 60, Tel.: 02058-782 360  
E-Mail: ev.kita-duesselertor@ekir.de  
www.ev-kita-duesselertor.de

**Kindergarten Rohdenhaus**  
Leiterin: Mareike Wahle  
Kapellenweg 8, Tel.: 02058-29 86  
E-Mail: ev.kita-rohdenhaus@ekir.de

**Kindergarten Villa Kunterbunt**  
Leiterin: Silke Balk  
Chemnitzer Str. 10b, Tel.: 02058-731 94  
E-Mail: ev.kita-villakunterbunt@ekir.de

**Kirchenmusik**  
**Kantor:** Thomas Gerhold  
Tel.: 02058-794 67  
E-Mail: thomas.gerhold.1@ekir.de  
**Posaunenchorleitung:** Manfred Edelstein  
Tel.: 0172-205 09 37  
E-Mail: edetrpte@gmx.de

**Jugendleitung**  
Daniela Rehrmann. Tel.: 0157-805 891 51  
E-Mail: jugend-wuelfrath@ekir.de

**Gemeindeamt Am Pütt**  
Tel.: 02058-925 60  
Am Pütt 7, 42489 Wülfrath  
Mo., Mi.: 9:00-12:00 Uhr,  
E-Mail: wuelfrath@ekir.de

**Bescheinigungen:**  
für Taufpaten oder andere Bescheinigungen  
E-Mail: kirchenbuch.evmn@ekir.de

**Online:** E-Mail: wuelfrath@ekir.de  
Homepage: [www.evangelischeswuelfrath.de](http://www.evangelischeswuelfrath.de)  
[youtube.com/c/EvrefKirchengemeindeWülfrath](https://youtube.com/c/EvrefKirchengemeindeWülfrath)

**Bankverbindung:** KD Bank Dortmund  
IBAN: DE91 3506 0190 1010 1580 16

**Friedhofsverwaltung**  
Mo.-Do.: 9:00-12:00 Uhr  
Tel.: 02104-970 11 43  
E-Mail: evangelischer-friedhof@ekir.de  
[www.evangelischer-friedhof.de](http://www.evangelischer-friedhof.de)

**Ev. Friedhof Wülfrath**  
Friedhofsgärtnerin: Melanie Vößing-Setzer  
Mittelstraße 16, Tel.: 02058-895 50 88  
Nicole Sebetzky: 0160-93 738 342

**Evangelisches Pflegeteam**  
Diakoniestation Niederberg gGmbH  
Tel.: 02051-800 570, Fax: 02051-800 57 50  
[info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de](mailto:info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de)

**Hospizgruppe Wülfrath**  
Goethestr. 65, Tel.: 0175-858 63 54

**Tafel Niederberg**  
Ausgabe Gemeindehaus Am Pütt  
Am Pütt 7, montags 12:00-14:00 Uhr  
Büro Tel.: 02051-417 00 42  
Kordinatorin Tanja Högström  
Tel.: 0202-272 96 03

2025/26	Ev. Stadtkirche Wülfrath 10:00 Uhr	Ev. Kirche Düssel 10:00 Uhr	Kirche Aprath 10:00 Uhr
05. Dez.	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet in St. Josef	-	-
07. Dez. 2. Advent	Rehrmann	Schmitt Gemeindeversammlung	Stute (mit Chor and more)
14. Dez. 3. Advent	Rehrmann (FG) Familiengottesdienst mit den Kindergärten	Schmitt	Buchholz
21. Dez. 4. Advent	Hasselhoff	Schmitt	Schmidt
<div>24. Dez. Heiligabend</div> <div></div>	15:00 Uhr Hasselhoff Kinderweihnacht	15:00 Uhr Krippenspiel	16:00 Uhr Stute Christvesper
	16:00 Uhr Rehrmann Familiengottesdienst mit Krippenspiel		
	17:30 Uhr Hasselhoff Christvesper	17:00 Uhr Schmitt	
	23:00 Uhr Rehrmann Christmette mit Kantorei		
25. Dez. 1. Weihnacht	Rehrmann	-	-
26. Dez. 2. Weihnacht	-	Schmitt	-
28. Dez	Rehrmann	Stute	Schmitt
31. Dez. Altjahrsabend	16:00 Uhr (A) Matzey-Striewski	18:00 Uhr (A) Matzey-Striewski	-
04. Jan	Hasselhoff	Schmitt	-
11. Jan.	Hasselhoff (A)	Schmitt	Stute (A)
18. Jan.	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Matzey-Striewski	Stute
25. Jan.	Schmitt im Gemeindehaus	18:00 Uhr Abendgottesdienst Last Night of Xmas	Stute
01. Febr.	Rehrmann	Schmitt im Gemeindehaus	Stute (A)
06. Febr.	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
08. Febr.	18:00 Uhr Abendgottesdienst	Matzey-Striewski (A)	Buchholz
15. Febr.	Spengler	Raschke	Stute
22. Febr.	Schmitt (A)	18:00 Uhr Abendgottesdienst Schmitt & Team	Schmidt

**Legende:** (A): Abendmahl, (FG): Familiengottesdienst,  im Gemeindehaus (Wülfrath/Düssel)